

II—3488 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 22. Mai 1974 No. 1723/J

A n f r a g e

=====

der Abgeordneten KERN, Ing. SCHMITZER
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Ausbau der Traisental-Schnellstraße.

In St. Pölten sind seit gestern SPÖ-Plakate affichiert:
"ÖVP-Maurer verschleppt den Bau der Traisental-Schnellstraße."

Nach Kenntnis der unterzeichneten Abgeordneten ist diese, von
der SPÖ aufgestellte Behauptung falsch.

Lange bevor dieser Straßenzug in das Bundesstraßengesetz auf-
genommen wurde, hat Landeshauptmann Maurer von sich aus die
notwendigen Vorarbeiten veranlaßt.

Für das Jahr 1974 hat der Landeshauptmann die Herstellung von
5 Brücken gefordert, um eine rechtzeitige Durchführung der Bau-
arbeiten zu gewährleisten. Diese Forderung wurde vom Bundes-
minister für Bauten und Technik nicht erfüllt. Im Bundesvor-
anschlag 1974 sind dafür keine Mittel vorgesehen.

Wie wenig von Seiten des sozialistischen Bautenministers die
Dringlichkeit einer leistungsfähigen Straßenverbindung zwi-
schen Krems und St. Pölten erkannt wird, zeigt seine unver-
ständliche Reaktion auf eine Resolution der Stadt Krems:

— Krems hatte verlangt, die bestehende Bundesstraße B 333
auszubauen, um die Verkehrssituation bereits vor der Fertig-
stellung der Schnellstraße zu verbessern. — Mit Erlaß vom
5. März 1974, Zl. 532.000-II/12-1974, hat Bautenminister Dr. Moser
geantwortet:

-2-

"Hiezu möchte das Bundesministerium allerdings gleich feststellen, daß damit die Dringlichkeitsreihung der S-Straßen zu ändern und der Bau der S 33 auf 20 bis 15 Jahre zurückzustellen wäre."

Wenn also von Verschleppung die Rede ist, kann sie nur dem Bautenminister angelastet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

Haben Sie als zuständiger und weisungsbefugter Bundesminister beim Bau der Traisental-Schnellstraße eine Verschleppung durch den Landeshauptmann von Niederösterreich – wie sie im SPÖ-Plakat behauptet wird – festgestellt?